

impulse

Gottes Liebe reift
wie Korn im Feld,
sie nährt die Seele
und hält die Welt.

ERSTKOMMUNION
Elternabend Ankündigung

MELDE DICH.
Ministranten gesucht

WECHSEL IM PFARRBÜRO
Abschied und neue Gesichter

FRONLEICHNAM
Ein Rückblick

MIT OFFENEM HERZEN ZURÜCK IN DEN ALLTAG

Der Sommer liegt hinter uns. Die Tage werden kürzer, die Abende frischer, und viele von uns kehren langsam zurück in den vertrauten Rhythmus des Alltags: Arbeit, Schule, Termine, Aufgaben. Die Urlaubszeit war für viele eine willkommene Gelegenheit, durchzuatmen, zur Ruhe zu kommen, Abstand zu gewinnen – von der Hektik, von den ständigen Anforderungen, vom Getriebensein.

„Die Batterien aufladen“ – so sagen wir oft. Und tatsächlich tut es gut, neue Kraft zu schöpfen: durch Natur, Begegnung, Familie oder einfach durch das Abschalten. Aber was haben wir wirklich mitgenommen? Nur Erholung für den Körper – oder auch Nahrung für die Seele?

Gerade zu Beginn eines neuen Arbeitsjahres, eines neuen Schuljahres, sollten wir uns diese Frage stellen. Denn mit welchem Geist wir zurückkehren, prägt unsere Haltung für die kommenden Monate. Kehren wir gehetzt zurück, gleich wieder im Funktionsmodus, dann holt uns der Stress schneller ein, als uns lieb ist. Kehren wir jedoch mit einem offenen, gestärkten und sensiblen Herzen zurück, kann der Alltag ganz neu aufblühen.

Unsere Welt hat vieles verlernt – auch das Mitfühlen. Sensibilität wird oft mit Schwäche verwechselt. Doch in Wirklichkeit ist sie eine Form der Stärke: die Kraft, sich berühren zu lassen, zu sehen, was andere übersehen, zuzuhören, wo andere schon weitergegangen sind.

Wir erleben es nicht selten: Auch in der Familie, wo eigentlich Nähe und Achtsamkeit selbstverständlich sein sollten, fehlt es manchmal an echter Aufmerksamkeit. Man ist beschäftigt, gestresst, müde – und verliert dabei das Gespür füreinander. Ein liebes Wort bleibt oft ungesagt. Ein Blick geht verloren. Ein Bedürfnis wird übersehen.

Jesus hingegen war ein Meister der Sensibilität. Er blieb stehen, wenn andere vorbeigingen. Er sah den Schmerz, der versteckt war. Er sprach Worte, die heilten. Er lebte eine Sensibilität, die nicht sentimental, sondern kraftvoll war – weil sie aus der Liebe Gottes kam.

Wenn wir jetzt wieder an unsere Arbeitsplätze, in die Klassenzimmer, an den Schreibtisch zurückkehren, dann nicht nur als Menschen mit Aufgaben – sondern als Menschen mit Seele. Unsere Arbeit ist nicht getrennt vom Glauben. Sie ist ein Ort, an dem wir diesen Glauben leben können: durch Fairness, Geduld, Respekt, Engagement. Schüler können das ebenso: durch Aufmerksamkeit, Hilfsbe-

reitschaft, den Mut, auch einmal gegen den Strom zu schwimmen – aus Überzeugung, nicht aus Pflicht.

So wird der Alltag zum Ort der Heiligkeit – nicht laut, nicht spektakulär, sondern ganz schlicht und tief.

Unsere Pfarrgemeinde ist mehr als ein Ort für Gottesdienste. Sie ist eine Gemeinschaft, in der wir das Menschliche und das Geistliche verbinden dürfen. In einer Zeit, in der jeder für sich zu kämpfen scheint, kann die Kirche wieder ein Raum werden, wo man gesehen, gehört und mitgetragen wird.

Deshalb wollen wir diesen Herbst nicht nur als Neustart für Kalender und Programme sehen, sondern als geistlichen Neubeginn: eine Einladung, das Herz offen zu halten, die Sinne zu schärfen – für Gott, für mich selbst, für den Nächsten. Denn wer mit einem wachen, sensiblen Herzen lebt, lebt tiefer, echter und näher am Evangelium. Und wird – manchmal ganz still – zum Segen für andere.

Pfr. Virgil Demsa

Täglich empfangen wir

Gott, himmlischer Vater,
trotz allem, was uns zweifeln
und verzweifeln lassen will,
hast du diese Welt bis heute erhalten.
Täglich empfangen wir Gutes von dir.

Gib, dass wir das im Glauben erkennen,
dankbar werden
– und fröhlich weitergeben
aus deinem Reichtum;

durch unseren Herrn Jesus Christus,
deinen Sohn,
der mit dir und dem Heiligen Geiste lebt
und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.



ABSCHIED UND ZWEI NEUE GESICHTER IM PFARRBÜRO

Ab Herbst beginnt in unserem Pfarrbüro ein neuer Abschnitt: Wir dürfen zwei neue Mitarbeiterinnen im Sekretariat begrüßen.

Das Pfarrbüro ist ein Ort, an dem viele Fäden des Gemeindelebens zusammenlaufen – organisatorisch, kommunikativ und menschlich. Es ist für viele der erste Kontaktpunkt mit der Pfarre: sei es für eine Anmeldung, einen Termin, ein Gespräch oder einfach mit einem Anliegen, das sie bewegt. Umso wichtiger ist es, dass hier Menschen wirken, die nicht nur fachlich versiert, sondern auch zugewandt, einfühlsam und präsent sind.



Carina Hinteregger



Susanne Baldreich

Wir freuen uns sehr, dass sich mit Carina Hinteregger und Susanne Baldreich zwei engagierte Frauen bereit erklärt haben, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen. Mit ihnen gewinnen wir nicht nur tatkräftige Unterstützung, sondern auch zwei Persönlichkeiten, die mit Freude, Achtsamkeit und einem offenen Ohr das Pfarrbüro bereichern werden. Wir heißen sie von Herzen willkommen und

wünschen ihnen Gottes Segen, Freude an der Arbeit und viele gute Begegnungen im Dienst unserer Pfarrgemeinde.

Auf diesem Weg möchten wir unseren aufrichtigen Dank an Frau Jutta Mayer Haas aussprechen, die über viele Jahre hinweg mit Verlässlichkeit, Umsicht und viel Herzblut im Pfarrbüro tätig war. Ihr freundliches Wesen, ihre Genauigkeit und ihre Nähe zu den Menschen haben das Leben unserer Pfarrgemeinde wesentlich geprägt. Für all das sagen wir von Herzen Danke und rufen ihr ein herzliches Vergelt's Gott zu!

Dank auch an Fabian Huber, der in einer herausfordernden Übergangszeit das Büro mit großem Einsatz, Geduld und Klarheit geführt hat.

DANKE, FABIAN!

Mit dem Ende seines Zivildienstes in unserer Pfarre möchten wir Fabian Huber von Herzen Danke sagen.

Das vergangene Jahr war für unsere Pfarre in vielerlei Hinsicht herausfordernd – organisatorisch, personell und strukturell. In dieser Zeit hat Fabian mit großer Ruhe, Verlässlichkeit und Sorgfalt die gesamte Büroarbeit übernommen. Sein Einsatz ging weit über das Erwartbare hinaus und verdient unsere größte Anerkennung.

Ob bei der Erstellung von Dokumenten, in der Kommunikation mit der Diözese, bei der Betreuung von Website und Social Media oder in der Zusammenarbeit mit unseren Pfarrgruppen – Fabian war stets präsent, engagiert und lösungsori-

entiert. Immer freundlich, respektvoll und mit Feingefühl für die Menschen und Anliegen unserer Pfarre.

Er war nicht nur ein Zivildienstler, sondern ein verlässlicher Mitarbeiter, ein kreativer Mitdenker und ein junger Mensch mit großem Herzen. Er hat sich selbstverständlich ins Leben unserer Pfarre eingefügt und wertvolle Spuren hinterlassen.

Lieber Fabian, wir danken dir aufrichtig für deine Geduld, dein Lächeln und deine Kompetenz. Für deinen weiteren Lebensweg wünschen wir dir Mut, Freude und Menschen, die dich ebenso schätzen wie wir.

Gott segne dich, Fabian!

WILLKOMMEN IM TEAM

Diesen Herbst dürfen wir Zivildienstler Elias Stipsits in unserer Pfarrgemeinde willkommen heißen.



Der Zivildienst ist für viele junge Menschen eine besondere Zeit – eine Zeit des Hineinwachsens in Verantwortung, der Begegnung mit unterschiedlichsten Menschen und der Erfahrung, dass Kirche weit mehr ist als Gottesdienst am Sonntag: nämlich Gemeinschaft, Leben, Zuhören, Dasein. Umso wertvoller ist es, wenn sich jemand mit Offenheit, Lernbereitschaft und Freude auf diesen Weg einlässt.

Unser neuer Zivildienstler wird seine Tätigkeit bald aufnehmen.

ELTERNABEND ERSTKOMMUNION

Liebe Eltern,

Ihr Kind wird im kommenden Jahr das Sakrament der Erstkommunion empfangen – ein bedeutender Schritt auf dem Glaubensweg. Um Sie umfassend über die Vorbereitung und den Ablauf der Erstkommunion zu informieren, laden wir Sie herzlich zu einem Elternabend ein.

**Dienstag, den 21.10.2025 um 18:30 Uhr
im Haus St. Georg in Lauterach
Bundesstraße 77.**

Es ist uns wichtig, gemeinsam mit Ihnen und den Kindern diesen Weg des Glaubens zu gestalten. Der Elternabend bietet neben allen Informationen (Ablauf, Vorbereitungen, Termine usw.) auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich aktiv einzubringen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Unterstützung bei der Vorbereitung!

FEIERLICHES FRONLEICHNAMSFEST

RÜCKBLICK



Am Donnerstag, den 19. Juni 2025 feierte die Pfarrgemeinde das Fronleichnamsfest bei strahlendem Wetter. Der Tag war nicht nur ein Höhepunkt im liturgischen Kalender, sondern auch ein wunderschönes Zeugnis des gelebten Glaubens und der starken Verbundenheit der Pfarrgemeinschaft.

Der Tag begann mit einem festlichen Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg. Die Messe wurde von Pfarrer Virgiliu Demşa-Crainicu zelebriert und von der Chorgemeinschaft St. Georg und der Bürgermusik musikalisch gestaltet. Besonders schön war die Teilnahme zahlreicher Erstkommunionkinder, die in ihren Festgewändern ein beeindruckendes Bild boten und die Feier mit ihrer kindlichen Freude bereicherten. Im Anschluss an die Messe zog die traditionelle Fronleichnamsprozession durch den Ort, begleitet von der Bürgermusik, der Feuerwehr, der Chorgemeinschaft St. Georg, dem Frauenchor und Männerchor führte der Weg zum ersten Altar beim Feuerwehrhaus und anschließend zum Hofsteigsaal.

Die Erstkommunionkinder streuten Blütenblätter gefolgt von den Ministranten und Pfarrer Virgiliu, welcher die Monstranz mit dem Allerheiligsten unter dem Baldachin trug. Die Prozession symbolisierte das öffentliche Bekenntnis zum Glauben und die Verehrung der Eucharistie. Ein wahres Zeichen des lebendigen Glaubens.

Nach der Prozession war die gesamte Gemeinde eingeladen, beim Pfarrfest im Hofsteigsaal zusammenzukommen. Hier fand sich Jung und Alt ein, um die feierlichen Stunden des

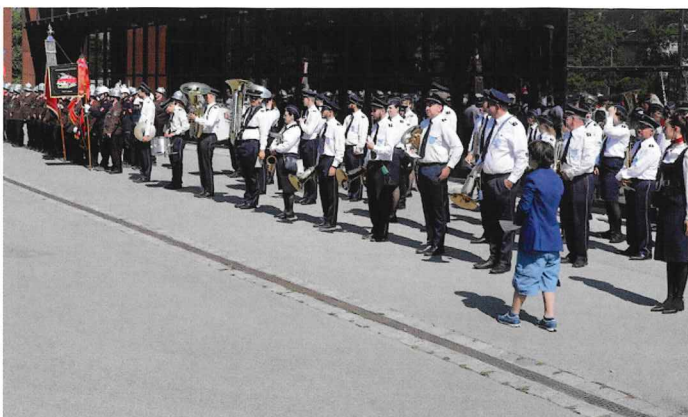


Tages in einer entspannten Atmosphäre ausklingen zu lassen. Für das leibliche Wohl der Gäste war bestens gesorgt, es konnte zwischen Wiener Schnitzel und Linsencurry ausgesucht werden. Beim bunten Kuchenbuffet, das von der Chorgemeinschaft St. Georg betreut wurde, konnte man sich mit köstlichen Kuchen und Torten verwöhnen lassen. Musikalisch begleitet wurde das Fest von BlechHolzFixx, die mit ihren unterhaltsamen Stücken für eine ausgelassene Stimmung sorgte.

Die Kinder durften sich über eine schön gestaltete Kinderecke freuen, die von der Jungschargruppe betreut wurde. Hier gab es viele kreative Spiele, eine Malstation und eine Menge Platz für ausgelassene Bewegung.

Das Fronleichnamsfest war ein beeindruckendes Beispiel für die lebendige und herzliche Gemeinschaft in unserer Pfarrgemeinde. Es bot nicht nur die Gelegenheit, den Glauben in der Liturgie zu feiern, sondern auch, die Gemeinschaft zu pflegen und sich miteinander auszutauschen. Dank der vielen ehrenamtlichen Helfer und der engagierten Pfarrgemeinde konnte dieses Fest in einer Art und Weise gefeiert werden, die sowohl den spirituellen als auch den gesellschaftlichen Aspekt in den Mittelpunkt stellte.

In diesem Sinne war es ein Tag, der den Glauben stärkte und die Gemeinschaft zusammenbrachte.



Tag der Gemeinschaft – Rückblick auf unseren Pfarrausflug 2025



voll erhaltene Anlage schenkten uns Einblicke in eine geistliche Welt, die bis heute spürbar ist.

An diesem besonderen Ort durften wir auch die Heilige Messe feiern – ein Moment der Stille, der Besinnung und der dankbaren Gemeinschaft im Glauben.

Nach einem gemütlichen Mittagessen fuhrten wir weiter nach Radolfzell, wo wir das imposante Münster besuchten. Auch dort begegneten uns Geschichte und Glaube auf eindrucksvolle Weise – eingebettet in eine lebendige Stadt am Bodensee.

Ein solcher Tag geschieht nicht einfach von selbst. Er ist das Ergebnis sorgfältiger Planung, liebevoller Organisation und vieler kleiner Aufmerksamkeiten. **Deshalb sagen wir an dieser Stelle von Herzen DANKE an Christine Fischer**, die mit großem Engagement, Übersicht und spürbarer Herzlichkeit diesen Pfarrausflug vorbereitet und begleitet hat.



Ihr Einsatz hat es möglich gemacht, dass wir diesen Tag nicht nur als Ausflug, sondern als geistliche Reise und als Zeichen gelebter Gemeinschaft erleben durften.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen – spätestens beim nächsten Pfarrausflug!



STERBEFÄLLE

Konrad Lang	1933
Gertrud Achberger	1926
Rita Büsel	1933
Walter Stiehle	1941
Marianne Rhomberg	1939
Lotte Ölz	1939
Karl Micheutz	1936
Rosina Greußing	1950
Anton Ortler	1950

TAUFEN

Mia Wüstner
Mikhail Leitner
Alea Liora List
Leni Ida Eberle
Matteo Berchtold
Leo Konstantin Jenni
Vivien Pfeiffer
Max Helmut Sanli
Valentin Madlener
Madlen Gutmann
Valerio De Martin Toldo
Alina Rosa Blenk
Valerie Thurmberger
Luisa Mark
Anton Leonard Dietrich



Impressum; Herausgeber: Medieninhaber (Verleger):
Pfarramt Lauterach, Bundesstraße 77, 6923 Lauterach,
71221; Redaktion: Anna Delia D'Errico
Grafik: addesign.at, hello@addesign.at
Spendenkonto: Raiffeisenbank Bodensee-Laiblachthal,
IBAN: AT53 3743 1000 0244 1400, BLZ 37431
Änderungen, Druck- und Satzfehler sowie Irrtümer
vorbehalten. Fotos: Peter Heim, Pexels.com
Redaktionsschluss Nr.4/2025: 02.11.2025

WIE KANN ICH DIE IMPULSE ABONNIEREN?

Die Impulse erscheinen 3-4 x Jährlich. Die Zeitung entsteht durch ehrenamtliche Mitarbeit. Sie liegt in der Kirche auf und kann auch auf Wunsch zu ihnen nach Hause gesendet werden. Ganz einfach im Pfarrbüro anrufen und die Wohnanschrift hinterlegen. Wir freuen uns, wenn sie unsere Arbeit mit einem Beitrag unterstützen.

Zuwendungen an folgendes Konto bei der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachthal:
IBAN: AT53 3743 1000 0244 1400
BIC: RVGAT2B431

Wir bedanken uns mit einem herzlichen Vergelt's Gott.

**DANKE
FÜR IHRE
SPENDE!**

GOTTESDIENSTORDNUNG

SONNTAG

Samstag, 18.00 Uhr Beichtgelegenheit
Samstag, 18:30 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 09:30 Uhr Sonntagsgottesdienst

DIENSTAG

09:00 Uhr Pfarrmesse im Kloster

MITTWOCH*

08:00 Uhr Pfarrmesse
08:30 Uhr Rosenkranz

DONNERSTAG

18:15 Uhr Rosenkranz
19:00 Uhr Abendmesse
Jahrtagsmesse am zweiten
Donnerstag im Monat
19:30 Gestaltete Anbetung
am ersten Donnerstag im Monat

FREITAG*

08:00 Uhr Hl. Messe
08:30 Uhr Rosenkranz

*Die Frühmesse fällt aus, wenn am Mittwoch
und Freitag ein Begräbnis stattfindet.



Informationen zu
aktuellen Gottesdiensten:

- Scannen sie den QR - Code
- Aushang in der Pfarrkirche St. Georg
- oder direkt auf unserer Webseite:

www.pfarre-lauterach.at

**ERNTEDANK
5.10.2025
ELTERNABEND
FÜR DIE
ERSTKOMMUNION
21.10.2025**



Erntedank - Einladung zum Kartoffelbrunch

Am 5. Oktober feiern wir eine Familienmesse zum Erntedank. Nach dem Gottesdienst laden wir herzlich zum Kartoffelbrunch im Haus St. Georg ein.

BÜROÖFFNUNGSZEITEN UND KONTAKT

Bundesstraße 77
6923 Lauterach
Telefon: +43 5574 71221
www.pfarre-lauterach.at

Nutzen sie die jeweilige E-Mail Adresse für:

Allgemeine Anfragen

pfarrbuero@pfarre-lauterach.at

Erstkommunion

erstkommunion@pfarre-lauterach.at

Pfarrmoderator Virgiliu Demsa-Crainicu

Handynummer: +43 660 7458096
E-Mail: prvirgildemsa@gmail.com

Unsere Bürozeiten:

Dienstag
08:30 – 11:30 Uhr
16:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag
08:30 – 11:30 Uhr

Carina Hinteregger & Susanne Baldreich



**MELDE DICH.
WERDE
MINISTRANT:IN.**

MINISTRANTEN GESUCHT! WERDE TEIL UNSERER GEMEINSCHAFT

Du bist gerne in der Kirche, möchtest näher am Altar sein, gemeinsam mit anderen Kindern und Jugendlichen den Gottesdienst mitgestalten – und suchst eine Gemeinschaft, in der Spaß, Spiel und Glaube zusammengehören? Dann bist du bei uns genau richtig!

Auch wenn du noch nicht genau weißt, wie das alles abläuft: Keine Sorge! Wir lernen alles Schritt für Schritt – mit viel Geduld, Freude und in einer offenen Gruppe, wo niemand perfekt sein muss, aber jeder willkommen ist.

Ein wichtiger Hinweis für Eltern und Großeltern: Wir möchten euch besonders ermutigen, eure Kinder bzw. Enkelkinder zum Ministrieren zu motivieren!

Die Mitwirkung als Ministrantin oder Ministrant ist eine schöne Möglichkeit, Gemeinschaft zu erleben, Verantwortung zu übernehmen und den Glauben kindgerecht zu vertiefen. Die Teilnahme ist frei wählbar – niemand muss jeden Sonntag dabei sein. Jedes Kind darf selbst entscheiden, wann und wie oft es ministriert.

Neben dem Dienst am Altar gibt es bei uns gemeinsame Ausflüge, Gruppenstunden, Spiele und viele schöne Momente, die Freundschaften wachsen lassen.
Interesse oder Fragen?

Meldet euch einfach im Pfarrbüro Lauterach oder spricht direkt unser Ministranten-Team an. Wir freuen uns auf euch!